

Der Speierling 2017

Information der CDU Meckenheim/Pfalz



Speierlinge in der Gemarkung Meckenheim

Nicht nur für die Walnüsse war 2017 ein gutes Jahr. Auch unser Namensgeber, der Speierling, hat dieses Jahr hervorragende Früchte getragen. Er gehört zur Familie der Rosengewächse und der Gattung der Mhlbeeren (Sorbus). Im Rohzustand ist der Genuss nicht zu empfehlen, da er gerbstoffhaltig und körnig daher kommt, aber als Marmelade gekocht oder als Schnaps gebrannt, ist er sehr empfehlenswert.

Der Speierling ist etwas wählerisch bezüglich seines Standortes, und wird heute nicht mehr oft gepflanzt. Zur Erhaltung seiner Gattung wurde er zum Baum des Jahres 1993 gewählt. Wir sind sehr froh, dass in unserer Gemarkung noch einige sehr schöne Exemplare stehen, die im Herbst mit ihren gefiederten Blättern und den goldgelben Birnchen eine Augenweide darstellen.

**Allen unseren Lesern ein frohes Weihnachtsfest
und für 2018 die allerbesten Wünsche!**



Anwesen Thum

In diesem Jahr konnte die Gemeinde Meckenheim das direkt neben dem Rathaus liegende Anwesen erstehen. Geplant ist, mehr Raum am Rathaus zu schaffen, um Festivitäten wie Kerwe und andere größere Veranstaltungen im Ort abhalten zu können. Auf Beschluss des Rates werden mehrere Architekten angeschrieben, um mit Hilfe eines Wettbewerbs den besten Vorschlag für die Sanierung und Nutzung des Anwesens zu erhalten. So kann sich die Gemeinde aktiv in die Gestaltung des Ortszentrum einbringen. In einem kleineren Ausschuss aus jeweils zwei Ratsmitgliedern pro Fraktion wird an diesem Thema weiter gearbeitet werden.



Nussbäume an den Radwegen

An unseren Radwegen stehen wunderschöne Nussbäume, die damals auch als Wahrzeichen für Meckenheim gepflanzt wurden. Jedes Jahr gibt es in der Erntezeit Probleme, da sich viele Bürger, auch aus fernen Gemeinden, hemmungslos und im großen Stil an den Früchten bedienen. Die Bäume entlang des Fahrradwegs nach Niederkirchen sind im Besitz der Gemeinde Meckenheim. Unsere Bürger dürfen sich also gerne die Nüsse vom Boden auflesen, natürlich nur in haushaltsüblichen Mengen. Die Nussbäume entlang des Radwegs nach Hassloch sind im Eigentum des Landesbetriebs für Mobilität (LBM) in Speyer. Nach Absprache der Ortsgemeinde mit dem LBM dürfen sich auch hier die Bürger in Maßen bedienen. Entlang des Weges nach Hochdorf jedoch sind die Bäume in Privatbesitz, stehen also auf privatem Boden. Hier ist es natürlich nicht gestattet die Walnüsse zu ernten! Es wäre schön, wenn alle Bürger das Eigentum anderer respektieren würden. Dies gilt auch für alle anderen Früchte und Gemüse, die die Landwirte unter großen Mühen anpflanzen und pflegen.



v.l.n.r.: Sven Hoffmann, Frank Rüttger und Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld

Neuer Kreisbeigeordneter

In seiner Dezembersitzung verabschiedete der Kreistag den Kreisbeigeordneten Frank Rüttger, der sich ab Januar als Bürgermeister der neu gebildeten Verbandsgemeinde Leininger Land neuen Aufgaben stellen möchte. Als sein Nachfolger wurde Sven Hoffmann gewählt, der ab 1. Februar 2018 die Geschäftsbereiche Bauen, Naturschutz sowie Ordnung und Verkehr übernehmen wird. Hoffmann stammt aus dem Donnersberg Kreis und wohnt nun mit seiner Familie in Ungstein.

Asylbewerber in Meckenheim

Ende Oktober 2017 waren 153 Asylbewerber in der Verbandsgemeinde Deidesheim, davon 69 in Meckenheim.

Wir haben hier 22 Einzelmänner in 4 Unterküften und 12 Familien mit 21 Erwachsenen und 26 Kindern von 0 bis 18 Jahren. Seit 2016 wurden 5 Babys geboren, bis Weihnachten werden es dann 6 Neugeborene sein. Alle Kinder ab 2 Jahren bzw Jugendlichen besuchen eine Kita oder Schule. Die Erwachsenen sind zum Großteil in den verpflichtenden Integrationskursen. Zwei arbeiten bereits nebenher in 450,- Eurojobs. Für die jungen Mütter, die wegen ihrer Babys noch nicht in die Integrationskurse gehen können, wird ab Januar wieder hier im Ort ein Deutschkurs angeboten, um ihre Sprachkenntnisse in Alltagssituationen zu verbessern und ihre Selbständigkeit bei Arztbesuchen oder in Kita und Schule zu fördern. Die Aufwandsentschädigung für den Kurs wird mit Spenden generiert, wie auch durch den alljährlichen Verkauf von Gebäck auf dem Weihnachtsmarkt. Auch die Spenden für die Tannenbäume des Deidesheimer Weihnachtsmarkts helfen diese Kurse zu finanzieren.

Antrag auf Erneuerung der Lichterkette

In einem Antrag der CDU wurde der Zustand der Lichterkette im alten Ortskern thematisiert. Es soll nun geprüft werden, was eine Umrüstung auf stromsparende LED Lampen kosten würde. Besonders vor dem Hintergrund der Festivitäten im kommenden Jahr wäre für eine baldige Umrüstung jetzt ein guter Zeitpunkt. Auch die unterschiedlichen Beleuchtungskörper in den Ortsstraßen sollen auf den Prüfstand. Bislang wurden die Lampen nur bei Defekt ausgetauscht. Es wäre gut, ein Konzept zu erstellen und die Straßenzüge nach und nach auf eine einheitliche Beleuchtungsquelle umzurüsten. Ein Nachbarort hat dies konsequent umgesetzt und kann spürbare Einsparungen verbuchen.

Zulage für Bürgermeister Dopp

Die CDU-Fraktion hat mit 4 von 5 Stimmen für die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für unseren Bürgermeister Heiner Dopp in Höhe von 20% gestimmt, aus eigenen Reihen kamen 8 Zustimmungen. Die SPD konnte sich mit diesem Vorschlag nicht anfreunden. Unsere Gründe für diese Zustimmung lagen in der über Jahre zugenommenen Arbeit und dem zusätzlichen zeitlichen Aufwand für die Vorbereitungen sowie Durchführung der 1250- Jahr- Feier in 2018. Zudem muss diese Aufwandsentschädigung mit der höchsten Lohnsteuerklasse (6) besteuert werden, da es sich um ein zweites Arbeitsverhältnis handelt. Dieser Beschluss ist nicht in Stein gemeißelt, und kann, wenn die Umstände dies erfordern, wieder neu angepasst werden.

Baugebiet M7

Mit dem neuen Baugebiet M7 geht es nun langsam voran. Der Vorschlag des Planers wurde dem Rat vorgestellt, und im neuen Jahr sollte die Bebauung abschließend beraten werden. Das fast 8 ha umfassende Gebiet im Osten der Gemeinde lässt neue Möglichkeiten der Dorfentwicklung zu und wird eine schöne Abrundung der Ortsgrenze werden. Auch wird so vielen Bürgern die Möglichkeit geben, im Ort ihre individuellen Wohnwünsche zu verwirklichen.

V.i.S.d.P.: Bernd Kaufmann, Kleppergasse 3, Tel. 5538

Redaktion: Birgit Groß, Karen Kröger-Wigger, Marietta Engelhart

Druck: Trenddruck Meckenheim



Stimmhaltungen bei Bauvorhaben

Ein Grundsatz der kommunalen Demokratie ist die Öffentlichkeit der Sitzungen. Dies gilt bis auf wenige besondere Ausnahmen. Der Meinungs- und Willensbildungsprozess soll somit transparent gemacht und das Vertrauen des Bürgers in die Kommunalvertretung gestärkt werden.

Am 1.1.2017 ist das Landes Transparenz Gesetz in Kraft getreten. Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzungen werden nun auch Bauanträge/vorhaben beraten und die jeweiligen Beschlüsse öffentlich gefasst.

Nicht jedes Ratsmitglied ist mit diesem Vorgehen einverstanden und einige Gemeinderatsmitglieder der FWG nehmen aufgrund des Konflikts zwischen Informationsanspruch der Öffentlichkeit und des persönlichen Datenschutzes prinzipiell nicht an den Beratungen und der Beschlussfassung der privaten Bauvorhaben teil, die einen Großteil der Bauanträge im Rat darstellen.

Die Gemeinderäte der CDU-Fraktion begrüßen die Möglichkeit zur öffentlichen Beratung und Abstimmung, und vertrauen auf die Beschlussvorlagen, die die Verwaltung sehr sorgfältig und, basierend auf das gültige Recht, erarbeitet. Würde ein Antrag strittig oder nicht Gesetzes konform vom Rat beschlossen, würde er durch Verbandsgemeinde- und Kreisbauamt nochmals überprüft und gegebenenfalls ersetzt werden. Wir von der CDU Fraktion sind stets bemüht, unser Mandat im Sinne des Bürgers und unseres Auftrags als gewähltes Ratsmitglied auszuführen. Wir arbeiten daran mit, für die Meckenheimer Bürger gute Ratsbeschlüsse zum jeweiligen Anliegen zu finden.



Irren und Wirren nach der Wahl

Die Bundestagswahl liegt nun schon fast 3 Monate zurück und es gibt noch keine neue Bundesregierung. Der Wählerwille hat die Politik vor eine große Herausforderung gestellt. In allen Fraktionen „menschelt“ es, keiner ist bislang bereit, sich auf eine gute Basis zu einigen, und darauf aufzubauen. Das spielt leider nur wieder den rechten Gruppen in die Karten, was ganz bestimmt nicht der Wille des Gros der Wähler war! Hoffen wir, dass bald die Vernunft einkehrt, und im Sinne des Gemeinwohls eine neue Regierung zustande kommt. Europa braucht ein starkes Deutschland, um den Anforderungen der Zeit gewachsen zu sein.

CDU Mitgliederversammlung

Bei der alljährlichen, sehr gut besuchten Versammlung wurden zwei unserer Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Susanne von Jutrzenka kam im jugendlichen Alter zur Jungen Union und wurde nun für 30 Jahre ausgezeichnet. Auch Gerhard Götz ist langjähriges CDU Mitglied und bekam für 20 Jahre, wie auch Frau v. Jutrzenka, ein Präsent überreicht.

Johannes Steiniger, Mitglied des Bundestags, berichtete von seinem erfolgreichen Wahlkampf und konnte uns seine Einschätzung zur Stimmung in Berlin wiedergeben. Auch Thomas Lintz war als Vertreter des Gemeindeverbands der CDU zur Sitzung gekommen.



Weihnachtsmarkt 2017, stimmungsvoll mit Schnee